

W3 – WERKSTATT FÜR INTERNATIONALE KULTUR UND POLITIK

März + April 2018



Koordinaten des Globalen Vom Sichtbaren und Unsichtbaren des Kolonialismus in der Stadt Audiospaziergang **Post-/Kolonialer Urbanismus in Europa?** Vortrag **We are All displaced** Installation **zeitAlter – GENERATION GLOBAL** Was verbindet uns? Was unterscheidet uns? Fortbildung **¡Maíz! Oder wer ernährt die Welt?** Thementag

Hinhören und Weitersagen

In unseren Workshops, Vernetzungstreffen und Diskussionen wird viel gesprochen. Mal anregend und laut, mal bedacht und leise, häufig auch mal durcheinander. Das ist sehr schön, wird auch so bleiben und kann unter anderem bei unserem Thementag „iMaíz! Oder wer ernährt die Welt?“ geübt werden. Wir haben dieses Mal allerdings auch zwei Veranstaltungen vorbereitet, in denen es vor allem ums Zuhören geht, denn solange man selbst redet, kann man wenig Neues lernen. Im Rahmen unserer Themenreihe Koordinaten des Globalen lauschen wir bei einem akustischen Stadtrundgang auf das Sichtbare und Unsichtbare, das vom Kolonialismus übrig geblieben ist. Ein Film lässt uns in eine andere Welt eintauchen und regt zum Nachdenken an.

Also seid gespannt was euch in diesem Heft und in den kommenden zwei Monaten so alles erwartet.

Viel Spaß beim Lesen!

Eure W3

Koordinaten des Globalen Seite 3 – 6

zeitAlter – Generation Global Seite 7 – 11

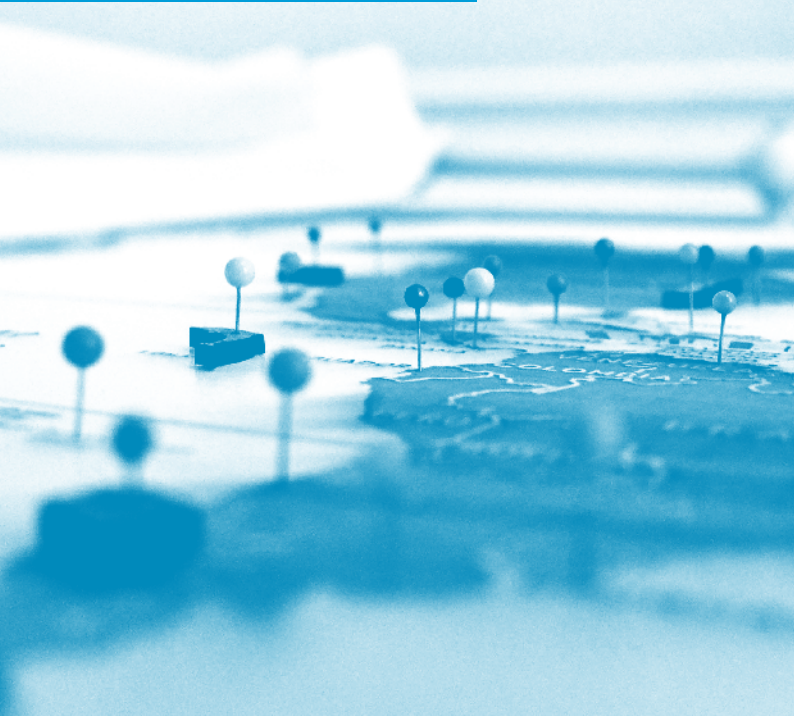
Weitere Veranstaltungen Seite 12 – 13

Haus- und Mitgliedsgruppen Seite 14

Service Seite 15

Veranstaltungsübersicht Seite 16

Sofern nicht anders angegeben, finden alle Veranstaltungen im W3-Saal, Nernstweg 34 in Hamburg Altona statt. Für Rollstuhlfahrer_innen ist der Saal über einen Treppenlift zugänglich und es gibt eine barrierefreie Toilette.



Im Rahmen des Projekts Koordinaten des Globalen beschäftigen wir uns in Workshops, Vorträgen, Stadtrundgängen und verschiedenen künstlerischen Formaten mit den Spuren und Strukturen des Kolonialen in der Stadt und über sie hinaus. Wir möchten in diesem Rahmen alle dazu einladen mit uns gemeinsam der Frage nachzugehen, wie wir uns eine globale und solidarische Stadt vorstellen können.

Es geht weiter mit unserem Projekt Koordinaten des Globalen. Erneut warten wir mit neuen Perspektiven und experimentellen Formaten auf. Ende April blicken wir dabei gemeinsam in die Sterne, um jenseits von Astrologie und Esoterik etwas über uns zu erfahren.

Wir freuen uns auf Euch und anregenden Austausch!

Veranstaltet von der W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Die Themenreihe ist gefördert von



So 25. März + So 8. April jeweils 15 Uhr / Audiospaziergang
(Dauer ca. 1,5 h) / U-Bahn Baumwall* / Spende**

Vom Sichtbaren und Unsichtbaren des Kolonialismus in der Stadt

*Akustischer Stadtrundgang konzipiert von Tania Mancheno und
Katharina Pelosi*

In dieser Intervention werden auf einem Spaziergang durch Hafencity und Speicherstadt Materialien, Erzählungen und Situationen aus künstlerischen Audioaufnahmen zusammengeführt. Sie beschäftigen sich mit dem Verhältnis von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit (neo)kolonialer Strukturen und Politiken in der

städtischen Gegenwart Hamburgs. Am Ende dieser soundbasier-ten Sichtbarmachung der lokalen Spuren des Kolonialismus steht ein gemeinsames Gespräch mit allen Teilnehmer_innen.

* Treffpunkt U-Bahn Baumwall (Ausgang Elbphilharmonie)

** Eintritt nach eigenem Ermessen frei wählbar

Sa 7. April, 18.30 Uhr / Vortrag / Spende*

Post-/Kolonialer Urbanismus in Europa?

Zur Kolonialität des Städtischen

Mit Noa K. Ha

In ihrem Vortrag wird Noa K. Ha anhand verschiedener Beispiele aufzeigen inwiefern der Kolonialismus in europäischen Städten Spuren hinterlassen hat. Mit Blick auf dieses Fortbestehen wird Ha darauf eingehen, wie diese Erben soziale Kartierungen, Stadtentwicklungspolitik und unsere Urbanitätsvorstellung prägen. Vor diesem Hintergrund wird sie diskutieren, wie diese Kontinuitäten zu einer Reproduktion kolonial-rassistischer Bilder und rassifizierter Verhältnisse beitragen und mit Blick auf eine dekoloniale Option unterbrochen werden können.

Noa K. Ha ist asiatisch-deutsche Wissenschaftlerin und arbeitet an der Schnittstelle verschiedener Disziplinen zur Produktion des städtischen Raumes. Aus einer rassismuskritischen und dekolonialen Perspektive befasst sie sich mit der Kolonialität der europäischen Städte.

* Eintritt nach eigenem Ermessen frei wählbar

Fr 20. + Sa 21. April, 19 Uhr / Installation / W3 Clubraum / Spende*

We are All displaced

Von Parisa Hakiminia

Auf metaphorisch und künstlerisch minimalistische Weise, adressiert die Künstlerin Parisa Hakiminia mit ihrer Installation „We are all displaced“ das Konstrukt des Nationalstaats. Durch die künstlichen Grenzen von Nationalstaaten schließen moderne Regierungen Subkulturen und minorisierte Sprachen aus und vereinheitlichen unterschiedliche, vielschichtige Identitäten. Gemeinsamkeiten zwischen „Nachbarn“, also zwischen Menschen im Allgemeinen werden durch nationalstaatliche Grenzen unsichtbar gemacht. Die Natur wurde bereits theoretisch erfasst, charakterisiert und angeeignet im Diskurs um Nationalismus und Nationalstaat. Da der Weltraum in diesem Diskurs aber noch nicht beansprucht und zugewiesen wurde, versucht „We are all displaced“ das Publikum einzuladen über ihre universellen Wurzeln mit Blick in die Sterne nachzudenken.

*Eintritt nach eigenem Ermessen frei wählbar.



Das W3-Projekt **zeitAlter – Generation Global** ist ein generationsübergreifendes Bildungsangebot zum Lernen und Handeln in einer globalisierten Welt. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet der Themenbereich »Migration und nachhaltige Entwicklung«. Die Veranstaltungen richten sich an Menschen mit unterschiedlichem Lebensalter und Lebensweg, die sich bereits engagieren, sich engagieren möchten, als Freiwillige arbeiten oder an den Inhalten interessiert sind.

Weitere Informationen: www.w3-hamburg.de/zeitAlter

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL
im Auftrag des

 **Handelskammer für
wirtsch. und gewerbliche
Zusammenarbeit
und Beschäftigung**

Gefördert durch die NÜE aus den
Mitteln der Umweltinitiative BINGO



HOMANN-STIFTUNG



Freie und Hansestadt Hamburg

Sa 24. März, 10 – 17 Uhr / Fortbildung / Spende 7,- bis 15,- inkl. Mittagsimbiss

Was verbindet uns? Was unterscheidet uns?
Ein Workshop zum diskriminierungssensiblen und vorurteilsbewussten Handeln.

Mit Žaklina Mamutovič, Nele Kontzi (Anti-Bias-Netz Berlin)

Jede_r hat schon mal Ausgrenzung erlebt – sei es aufgrund des eigenen Alters, physischer Merkmale oder der Geschlechtszugehörigkeit um nur einige Möglichkeiten zu nennen.

Wir begeben uns an diesem Tag mit Hilfe des Anti-Bias-Ansatzes (engl. „Bias“: Voreingenommenheit) auf die Suche nach Wurzeln für Vorurteile und Mechanismen von Diskriminierung entlang verschiedener Dimensionen, die in unserer Gesellschaft tagtäglich wirksam werden. Dabei arbeiten wir praxisorientiert an persönlichen Erfahrungen und Beispielen der Anwesenden. Denn nur durch die Beschäftigung mit der eigenen Geschichte und Identität lassen sich gesellschaftliche Prozesse und Machtstrukturen verstehen und benennen. Ausgehend vom geschärften Blick dafür laden uns die Trainerinnen ein, gemeinsam Chancen zur Überwindung von Trennung und Spaltung zu ergründen und im Rahmen des eigenen Alltags umzusetzen.

Anmeldung bitte unter: zeitAlter@w3-hamburg.de oder 040 398053 - 83

Fr 27. April, 16 – 22 Uhr / Workshops, Performance, Podiumsdiskussion

Thementag ;Maíz! Oder wer ernährt die Welt?

Vier parallele Workshops eröffnen den inhaltlichen, musikalischen und künstlerischen Zugang zu den Themen Megafusionen und Saatgutveränderungen bis zu Menschenrechtsverletzungen durch Pestizideinsatz. Um 19 Uhr nimmt uns die zweisprachige (spanisch-deutsche) Performance MAIZ – Das was Leben trägt (kollektiv tonalli) auf eine Reise von Ursprung und Mythologie der Pflanze Mais in Mexiko bis zu Einflüssen des agrarindustriellen Systems und Verantwortung auch aus Deutschland, die wir in einer abschließenden Podiumsdiskussion diskutieren werden.

Ablauf: www.w3-hamburg.de/zeitAlter, Anmeldung für alle Veranstaltungen bitte unter: zeitAlter@w3-hamburg.de oder 040 398053-83

Im Rahmen der RomeroTage veranstaltet von: W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V./Generation Global (in Kooperation mit: Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN), Agrarkoordination, Amnesty International (CASA), Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit, treemedia e.V.

16 Uhr / Parallele Workshops / Spende 3,- bis 5,-

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Workshops gibt es auf www.w3-hamburg.de/zeitAlter

Menschenrechtsverletzungen durch Pestizide

Mit Peter Clausing und Tamara Gripp (Pestizid Aktions-Netzwerk e.V.)

Mexikanischer Muralismo – Wandmalerei als Form politischer Intervention

Mit Jaime Rodríguez (kollektiv tonalli) und Constanze Lemmerich (BTE, kollektiv tonalli)*

Ideen mit Musik verbreiten

Mit Aline Navarro (*kollektiv tonalli/Riosentí Música*) und Josué Avalos (*BTE**, *kollektiv tonalli/Riosentí Música*)

Biodiversität und Megafusionen in Mexiko

Mit Santiago Penedo (*BTE**, *kollektiv tonalli*)

19 Uhr / Performance / Spende 5,- bis 15,-

¡Maíz! Das, was Leben trägt

Kollektiv Tonalli

Welche Farbe hat Mais? Weiß, gelb oder doch rot und blau...? Was hat Mais mit der Schöpfungsgeschichte zu tun, was mit globalen Märkten? Das Wort „Mais“ stammt aus dem Taíno, einer Sprache indigener Gruppen der Karibik und bedeutet: „das, was Leben trägt“. Durch Optimierung des Saatguts und Einsatz von Gentechnik wurde aus dem Kulturgut Mais mit seinen 60 verschiedenen Arten eine industrialisierte Ware.

Anhand des Länderkontexts Mexiko werden in der zweisprachigen Performance/Lesung MAIZ (spanisch-deutsch) Perspektiven und Gründe für das Aussterben des Getreides, dessen biologische Vielfalt, sowie historische, kulturelle und künstlerische Bedeutungen genauso aufgezeigt wie sozio-ökonomische Entwicklungen, globale Zusammenhänge und ihre Auswirkungen auf Mensch und Natur.

Das kollektiv tonalli ist eine Gruppe deutsch/spanischsprachiger Künstler_innen und Referent_innen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Sie arbeiten mit Texten, Bildern und Geschichten,

dem Spiel, Musik, Körper und Symbolik und vor allem mit Kopf und Herz. Der Name „tonalli“ bedeutet auf der indigenen Sprache Náhuatl so viel wie Ziel, Schicksal, Bestimmung, aber auch Glück, Seele und Anregung. Musik: Riosentí Música.

Anschließend an die Performance Podiumsdiskussion

¡Maíz! Wer ernährt die Welt und zu welchem Preis?

Gäste: Peter Clausing (Pestizid Aktions Netzwerk – PAN) Sandra Blessin (Agrarkoordination), Christian Schliemann (European Center for Human and Constitutional Rights, ECCHR), Mitglieder des Kollektiv Tonalli

Im Jahr 2050 wird es ca. 9,7 Mrd. Menschen auf der Erde geben. Um diese ernähren zu können, setzt die Industrie auf agrochemische Mittel und verändertes Saatgut. Warum verkaufen transnationale Konzerne Pestizide im Globalen Süden, die hier schon lange verboten sind? Wie sollen sich die Menschen ernähren, die sich kein Bio leisten können? Und warum wird das agrarindustrielle Modell als angeblich einziges effizientes System auch durch die deutsche Entwicklungszusammenarbeit propagiert? Führt die Industrialisierung der Landwirtschaft eigentlich zu Flucht und Migration?

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion möchten wir gemeinsam mit den Anwesenden diskutieren, wie ein gerechtes Welternährungssystem aussehen kann, was aktuell politisch passiert und wie wir von unseren Erfahrungen gegenseitig lernen können.

Do 15. März, 19 Uhr / Film und Gespräch / Spende*

A Girl Walks Home Alone at Night Filmvorführung

Vampirfans, Skater_innen und Filmliebhaber_innen aufgepasst!
Wir zeigen Ana Lily Amirpours großartiges Filmdebüt aus dem Jahr 2015 über einen Vampir auf Rachefeldzug gegen das Patriarchat in einer düsteren Kleinstadt. Danach gibt es Raum für Diskussionen.

Veranstaltet von W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

*Eintritt nach eigenem Ermessen frei wählbar.

Sa 17. März, 14 – 17 Uhr / Kulturetage Altona* / Kinderevent für Kids von 6 – 9 Jahren / Eintritt frei

Afrika, mein Afrika – Erzähle mir dein schönes Land: Uganda

Mit Luisa Natiwi und Marc-Jonas Ashitey

Voranmeldung erforderlich: info@fard-ev.org oder 0176-23 48 38 87

Veranstaltet von Fard e.V. in Kooperation mit der W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V., Informationen: www.fard-ev.org

*Kulturetage Altona, Große Bergstraße 160, 22767 Hamburg

Mi 11. April, 18 Uhr / Vortrag und Diskussion / Spende*

Zivilgesellschaft in der heutigen Türkei

Herausforderungen, Allianzen und neue Wege

Mit Kristian Brakel, Heinrich-Böll-Stiftung Istanbul und weitere Gäste

Ein neuer Begriff prägt zivilgesellschaftliche Debatten im In- und Ausland – Shrinking Spaces – das Zurückdrängen von Handlungs-

räumen zivilgesellschaftlicher Akteur*innen . Wir richten den Blick auf die Türkei und fragen u. a. nach der zivilgesellschaftlichen Landschaft und der Rolle internationaler Kooperationen.

Veranstaltet von *umdenken* Heinrich Böll Stiftung Hamburg e.V. in Kooperation mit der W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V., gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung

*Eintritt nach eigenem Ermessen frei wählbar.

Do 19. April, 19 Uhr / Lesung / Spende

Storibuk Pairundu

Der Schriftsteller Alex Yapua Ari aus Papua-Neuguinea erzählt Geschichten der Kewa aus einem Buch, dass er vor knapp 30 Jahren begonnen hat und in denen sich das Wunderbare und das Alltägliche, das Außergewöhnliche und das Prosaische in bunter Folge abwechseln. Holger Jebens führt in den Abend ein.

Eine Veranstaltung des Pazifik-Netzwerks in Kooperation mit W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

*Eintritt nach eigenem Ermessen frei wählbar.

Sa 28. April, 20 Uhr / Konzert / 12,- (ermäßigt 10,-)

Konzert mit der Grup Çalcaz

Die deutsch-türkische Musikgruppe aus Hamburg möchte einen Teil für die Kulturvielfalt in Hamburg leisten. Mit ihrem Motto „Çalcaz Söylücez: Lass uns musizieren und gemeinsam singen“ interpretieren sie in Vergessenheit geratene Lieder aus verschiedenen Kulturen (Anatolien, Istanbul, Balkan) auf ihre ganz eigene Art in mitreißender und authentischer Atmosphäre!

W3 auf der Altonale!

Die altonale holt vom 1. bis 17. Juni 2018 Kunst und Kultur an ungewöhnliche Orte und am letzten Festivalwochenende vor allem auf die Straßen und in die Hinterhöfe Altonas. Das Thema 2018: GRENZEN.

Die W3 ist mit einem eigenen Bühnenprogramm aus Musik und Performances wieder mit dabei. Besonderheit: Dieses Jahr bringen wir das W3-Projektthema KOORDINATEN DES GLOBALEN mit. Übrigens: Ihr findet uns dieses Mal direkt am Platz der Republik, auf der FESTIVALZENTRUM Bühne.

www.altonale.de

Haus- und Mitgliedsgruppen der W3 **Anti-Atom-Büro (AAB)** info@buko.info
Afrikanische Union in Hamburg (AUH) **Agrar Koordination** info@agrarkoordination.de
Aktionszentrum 3. Welt mail@az3w.de **Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL)**
thomsen@abl-ev.de **Attac Hamburg** hamburg@attac.de **auge altona** mail@auge-altona.de
autWorker e.G. info@autworker.de **Bundeskoordination Internationalismus (BUKO)** mail@
buko.info **Flüchtlingsrat Hamburg** info@fluechtlingsrat-hamburg.de **Hamburger Arbeitskreis**
Asyl hh-akasyll@snaflu.de **Institut für Migrations- und Rassismuskforschung (iMiR)** office@imir.de
Institut für Ökologie und Politik GmbH info@oekopol.de **International Peace Observers Net-**
work (IPON) info@ipon-philippines.org **KinderKulturKarawane** info@kinderkulturkarawane.de
Mit Migranten für Migranten (MiMi) info@mimi-hamburg.de **Miteinanders** ali.fathi@mitein-
anders.de **Nicaragua Verein** nicaragua-verein@t-online.de **Nutzmüll** kontakt@nutzmuell.de
Pestizid Aktions-Netzwerk (PAN) info@pan-germany.org **Robin Wood** info@robinwood.de
Sozialpolitische Opposition Hamburg sopo@snaflu.de **terre des hommes** kajz@gmx.de **Raum für**
Stimme und Präsenz alinapaula@gmx.net **Tibet Initiative Deutschland e.V.** tid-hamburg@gmx.de
Verein für solidarische Perspektiven kontakt@vsp-vernetzt.de **Verkehrsclub Deutschland**
vcd-hamburg@web.de **Wohnschiffprojekt e.V.** wohnschiffprojekt@posteo.de

Impressum: V.i.S.d.P.: Naciye Demirbilek, W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V., Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg / Redaktion: Eva Platen / Titelbild: Eva Platen / Gestaltung: Ulrike Sommer, Ulrike Steffel / Gedruckt auf 100% Altpapier



Die W3 ist ein Bildungs- und Kulturzentrum rund um globale Gerechtigkeit. Seit über 39 Jahren gestaltet der gemeinnützige Verein aktiv das transkulturelle Zusammenleben in Hamburg und beteiligt sich am globalen Lernen und der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. Die W3 fördert dabei einen offenen, gleichberechtigten Austausch von Ideen und Einstellungen und gibt Impulse, das globale Zusammenleben engagiert mitzugestalten. Neben der aktiven Bildungsarbeit ist die W3 Bühne und Treffpunkt für verschiedenste Initiativen und Organisationen in Hamburg.

W3-Büro Programmentwicklung, -koordination, Information
Mo, Di, Do, Fr 10 – 13 und 15 – 17 Uhr, Mittwoch geschlossen
Tel. 040 398053-60, Fax 040 398053-69, info@w3-hamburg.de
www.w3-hamburg.de, www.facebook.de/w3.hamburg

Raumvermietung Di und Do 10 – 13 Uhr
Tel. 040 398053-62, raumvermietung@w3-hamburg.de

Projekt zeitAlter – Generation Global Tel. 040 398053-83
zeitalter@w3-hamburg.de, www.w3-hamburg.de/zeitalter

Projekt [in:szene] Tel. 040 398053-64
inszene@w3-hamburg.de, www.w3-hamburg.de/inszene

Spendenkonto W3 Evangelische Bank
IBAN: DE64 5206 0410 0006 4085 16, BIC: GENODEF1EK1
Der Verein ist als gemeinnützig anerkannt.

Die W3 wird institutionell von der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert.

März

- Do 15. **A Girl Walks Home Alone at Night** Film und Gespräch,
19 Uhr, S. 12
- Sa 17. **Afrika, mein Afrika – Erzähle mir dein schönes Land:
Uganda** Kinderevent, 14 – 17 Uhr, S. 12
- Sa 24. **Was verbindet uns? Was unterscheidet uns?**
Fortbildung, 10 – 17 Uhr, S. 8
- So 25. **Vom Sichtbaren und Unsichtbaren des Kolonialismus
in der Stadt** Audiospaziergang, 15 Uhr, S. 4

April

- Sa 7. **Post-/Kolonialer Urbanismus in Europa?** Vortrag
18.30 Uhr, S. 5
- So 8. **Vom Sichtbaren und Unsichtbaren des Kolonialismus
in der Stadt** Audiospaziergang, 15 Uhr, S. 4
- Mi 11. **Zivilgesellschaft in der heutigen Türkei** Vortrag und
Diskussion, 18 Uhr, S. 12
- Do 19. **Storibuk Pairundu** Lesung, 19 Uhr, S. 13
- Fr 20. + Sa 21. **We are All displaced** Installation, 19 Uhr, S. 6
- Fr 27. **¡Maíz! Oder wer ernährt die Welt?** Workshop,
Performance, Podiumsdiskussion, 16 – 22 Uhr, S. 9 – 11
- Sa 28. **Konzert mit der Grup Çalcaz** 20 Uhr, S.13

W3 – Werkstatt für internationale Kultur und Politik e.V.

Nernstweg 32 – 34, 22765 Hamburg Altona

www.w3-hamburg.de, www.facebook.de/w3.hamburg

Zu Fuß ca. 5 Min. vom Bahnhof Altona